

Pressemitteilung

Der Kölner Alpenverein weiht auf seinem Sommerfest die sanierte Kölner Eifelhütte ein

Über 250 Mitglieder des Kölner Alpenvereins sowie Pfarrer Hans Doncks und weitere Gäste wie der erste Vorsitzender des Landesverbands des DAV in NRW Sebastian Balaesque und der Ortsvorsteher von Blens Martin Waider haben am Samstag die grundlegend sanierte Kölner Eifelhütte in Blens – eine gute Autostunde von Köln entfernt – eingeweiht. Fast zwei Jahre wurde an der geschichtsträchtigen Kölner Eifelhütte saniert, gebaut und verschönert. Das imposante alte Fachwerkhaus stammt etwa aus dem Jahre 1590 und zählt damit zu den ältesten Gebäuden der Region.

Über die Kölner Eifelhütte

Aber auf modernen Komfort muss man in dem alten Haus nicht verzichten. Im Erdgeschoss des Selbstversorgerhauses findet man die Küche, Essraum und den neu geschaffenen Seminarraum. In den Obergeschossen sind die Schlafgelegenheiten für bis zu 47 Übernachtungsgäste. Im Dachgeschoß finden sich die weitgehend unveränderten zwei Schlaflager. Der erste Vorsitzende des Kölner Alpenvereins Karl-Heinz Kubatschka meint: „Wir freuen uns, die Kölner Eifelhütte wieder nutzen können, um einen Stützpunkt für Wanderungen und Unternehmungen aller Art nur eine Autostunde von Köln entfernt zu haben“

Die Nutzung der Kölner Eifelhütte

Das Haus kann sowohl von DAV-Mitgliedern, den Aktiven im Kölner Alpenverein als auch von Gästen für Unternehmungen im vielfältigen Umland genutzt werden. Wer möchte, kann das Haus aber auch exklusiv für größere Feiern oder Firmenveranstaltungen nutzen, die auf den Seminarraum zurückgreifen. Auch Schulklassen und Sportvereine sind willkommene Gäste.

Einweihung und Sommerfest

Die Einweihung fand im Rahmen des Sommerfestes des Kölner Alpenvereins statt. Geboten wurde ein breites Programm an Aktivitäten, das bei oder im Umfeld der Hütte stattfand: Wanderungen rund um oder nach Blens sowie im Rurtal, Kistenklettern für den Nachwuchs, Klettern in Nideggen für die Großen sowie eine gemeinsame Mountainbiketour. Im Garten der Hütte schnitzte die Bildhauerin Beate Steven mit einer Elektromotorsäge ein Murmeltier aus einem Baumstamm. Zwischendurch spielte Sebastian Lammerich auf seiner Harmonika

und auf dem Akkordeon echt alpenländische Volksmusik sowie die Mutzbacher Alphornbläser mit ihren Alphörnern.

Über den Kölner Alpenverein

Die Sektion Rheinland-Köln e.V. im Deutschen Alpenverein ("Kölner Alpenverein") wurde 1876 gegründet und ist damit die älteste Sektion des DAV im Rheinland. Der Kölner Alpenverein ist aktuell die neuntgrößte Sektion des Deutschen Alpenvereins (DAV). Fast 11.000 Bergbegeisterte aus Köln und dem Rheinland sind das ganze Jahr in den Alpen und Mittelgebirgen unterwegs und betreiben Bergsport von gemütlich bis extrem. Der Kölner Alpenverein bietet ein breites Spektrum an Ausbildungskursen und geführten Touren in den Disziplinen Wandern, Bergwandern, Bergsteigen, Klettern, Mountainbiking, Skifahren, Klettersteig-, Schneeschuh-, Eis/Hochtouren- und Skitourengehen.

Kontakt

Kölner Alpenverein
Referent für Öffentlichkeitsarbeit
Oliver Kühn

Deutscher Alpenverein - Sektion Rheinland-Köln e.V.
Clemensstr. 5-7
50676 Köln

Mobil: 0163/5275100
E-Mail: oliver.kuehn@dav-koeln.de
Web: www.dav-koeln.de

Faktensammlung zur Kölner Eifelhütte

Öffnungszeiten

Die Hütte ist das ganze Jahr über geöffnet.

Anfahrt

Adresse: Kölner Eifelheim, St.-Georg-Straße 4, 52396 Heimbach-Blens

Mit der Bahn: 1 Stunde 13 Minuten Fahrzeit von Köln HBF. Von Köln mit dem Zug nach Düren, mit der Rurtalbahn (Düren-Heimbach) durch das Rurtal bis Haltepunkt Blens (Fahrzeit ca. 80 min), von da über die Rurbrücke in 5 Min. zur Hütte.

Mit dem Rad: Von Düren auf dem schönen Rur-Ufer-Radweg (RUR, ausgeschildert) über Kreuzau, Untermaubach, Abenden nach Blens.

Mit dem Auto: Etwa eine Autostunde von Köln entfernt. Blens liegt im Rurtal (Eifel) zwischen Nideggen und Heimbach etwas abseits an der L249 (auf der anderen Rurseite). Man biegt von der L249 nach Blens ab und folgt der Straße über die Bahn (DKB) und die Rurbrücke. Nach der Brücke biegt man halblinks in die St. Georgstraße. Die Hütte ist das 2. Haus auf der rechten Seite (gegenüber der Feuerwehr). Parkplätze befinden sich weiter die Straße hinauf oben an der Kirche.

Anmeldung

Die Nutzung der Hütte steht allen offen. Reservierungen können Sie über das online-Formular auf der Webseite www.dav-koeln.de vornehmen. Die Belegung der Hütte ist aus dem dortigen Belegungskalender ersichtlich. Bei Fragen zur Nutzung der Hütte wenden Sie sich bitte an den Beisitzer für die Kölner Eifelhütte, Ralph Müller unter ralph.mueller@dav-koeln.de oder 0221/9725765

Bei Anmeldung ist eine Kautionszahlung zu zahlen: 300 Euro für alle Gruppen ab 6 Personen (außer bei Sektionsveranstaltungen). 100 Euro für Einzelpersonen und Kleingruppen bis 5 Personen (außer Sektionsmitglieder).

Preise (Stand Mai 2012)

Mitglieder des DAV ¹⁾				
Preise pro Person	Bett 1.OG ²⁾	Lager 2.OG ²⁾	Tagesgebühr ³⁾	Heizung ⁴⁾
Erwachsene (ab 26 Jahre)	6 Euro	5 Euro	2 Euro	1 Euro
Junioren/innen (19-25 Jahre)	4 Euro	3,50 Euro	1 Euro	1 Euro
Jugend (7-18 Jahre)	3,50 Euro	3 Euro	1 Euro	1 Euro

Gäste				
Preise pro Person	Bett 1.OG ²⁾	Lager 2.OG ²⁾	Tagesgebühr ³⁾	Heizung ⁴⁾
Erwachsene (ab 19 Jahre)	12 Euro	10 Euro	4 Euro	1 Euro
Junioren/innen (7-18 Jahre)	8 Euro	7 Euro	2 Euro	1 Euro

Für Kinder bis zu einem Alter von 6 Jahren fallen keine Übernachtungskosten an. Duschen ist im Übernachtungspreis enthalten.

Die Übernachtungskosten müssen an die Hausmeisterin vor Ort in bar bezahlt werden.

- ¹⁾ sowie Mitglieder von Vereinen mit Gegenrecht
- ²⁾ pro Nacht
- ³⁾ Bei Übernachtung entfällt die Tagesgebühr.
- ⁴⁾ Oktober-April, pro Tag

Exklusiv-Buchung

Die Hütte kann für private Veranstaltungen wie Geburtstagsfeiern auch exklusiv gebucht werden. Ebenfalls ist die Hütte mit ihrem Seminar-Raum mit einer Kapazität von bis zu 20 Personen auch ideal für Firmenveranstaltungen geeignet.

Die Preise für die Exklusivnutzung sind wie folgt:

198 Euro Mindestkosten pro Nacht wenn der Mieter Mitglied im DAV ist.

396 Euro Mindestkosten pro Nacht wenn der Mieter kein Mitglied im DAV ist.

Wenn bei hoher Auslastung die tatsächlichen Übernachtungskosten nach Preisliste die Mindestkosten übersteigen, werden die tatsächlichen Übernachtungskosten abgerechnet.

Schlafen

Die Hütte bietet Platz für bis zu 47 Übernachtungsgäste. Die Zimmer im 1. Stock verfügen über Stockbetten für 23 Personen. Im Dachgeschoss befinden sich das große und kleine Lager mit insgesamt 24 Schlafplätzen.

Für die Übernachtung muss entweder ein Schlafsack bzw. Hüttenschlafsack oder Bettwäsche mitgebracht werden. Decken sind begrenzt vorhanden.

Essen

Es handelt sich um eine Selbstverpflegerhütte. Die Küche ist mit 2 Elektroherden à 4 Kochstellen, fließend Warmwasser, 2 Kühlschränken und den nötigen Utensilien (Geschirr, Besteck, Kochtöpfe etc.) ausgestattet.

Tourenangebot

Die Hütte dient als Stützpunkt für Unternehmungen an den Kletterfelsen des Rurtals und für Wanderungen und Radtouren im Nationalpark Eifel sowie Naturpark Hohes Venn/Eifel. Lohnenswerte Ziele in der näheren Umgebung sind der Rurtalstausee, Kloster Maria Wald, Wildpark Schmidt, Burg und Burgenmuseum Nideggen u.v.m.

Kartenmaterial

Wanderkarte Nr. 2 des Eifelvereins (1 : 25.000) sowie Wanderkarte Nr. 50 des Eifelvereins (1 : 25.000) Nationalpark-Karte - Nationalpark Eifel. Erhältlich im Buchhandel, an der Tankstelle in Heimbach oder direkt beim Eifelverein, Stürtzstr. 2-6, 52349 Düren, Tel: 02421 13121.

Topografische Karte Kreis Aachen (1 : 50.000). Blaue Reihe des Landesvermessungsamts Nordrhein-Westfalen. Erhältlich im Buchhandel: ISBN 3-89439-602-4.